

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

Dienstag den 16. Jänner 1866.

(14—2)

Nr. 86.

Kundmachung.

Der Landesausschuß des Herzogthumes Krain gibt bekannt, daß er in Folge Ermächtigung des hohen Landtages zur Hintangabe der zur Herstellung eines neuen Dachstuhles, dann des Hauptgesimses im hierortigen Redoutengebäude, so wie eines neuen Sturzbodens über dem Redoutensaale erforderlichen Arbeitsleistung eine Abminderungsbewerbs-Verhandlung für den

24. Jänner l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, im Kanzleizimmer des landeschaftl. Kanzleivorstehers im Burggebäude angeordnet habe.

Hiebei wird bemerkt, daß die Maurerarbeit sammt Materiale auf . . . 2788 fl. 15 kr. die Steinmehrarbeit f. Materiale auf 35 " 86 " die Zimmermannsarbeit " " 4920 " 80 " die Spenglerarbeit " " 851 " 90 " die Schlosserarbeit " " 70 " 20 " veranschlagt worden sei, und daß die übrigen Vizitationsbedingungen, so wie der Arbeits- und Preisauszug in der gedachten Kanzlei oder beim landeschaftl. Bauinspizienten Herrn Eugen Brunner eingesehen werden können.

Laibach, am 9 Jänner 1866.

Vom krainischen Landesausschuße.

(12—2)

Nr. 27.

Konkurs-Kundmachung.

Bei der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Landstrafß ist eine provisorische Waldhüterstelle mit der jährlichen Löhnung von 125 fl. C. M. oder 131 fl. 25 kr. ö. W., einer zeitweiligen Löhnungszulage von jährlichen 52 fl. 50 kr. und eines Deputates von vier n. ö. Klaftern Brennholzes in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Konkurs

bis letzten Februar l. J.

ausgeschrieben wird.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche, worin sie sich über Alter, Stand, Moralität, gute Körperbeschaffenheit und bisherige Dienstleistung, dann über ihre wenigstens praktischen Kenntnisse im Forstfache, im Lesen und Schreiben, sowie über die Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache auszuweisen haben, im vorgeschriebenen Dienstwege, Privatbewerber aber persönlich, innerhalb des Konkursstermines bei dem gefertigten Verwaltungsamte zu überreichen und darin auch gleichzeitig anzugeben, ob und in welchem Grade sie allenfalls mit einem hierorts angestellten Beamten oder Diener verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Verwaltungsamt Landstrafß, am 9ten Jänner 1866.

(9—3)

Nr. 3346.

Ediktal-Vorladung.

Raimund Achsin, Photograph von Stein Nr. 90, und Ferdinand Bognic, Barbier und Frieiseur in Stein, beide unbekanntes Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert den Erwerbsteuerrückstand sammt Umlagen, und zwar Ersterer pro 1864 mit 1 fl. 83 1/2 kr. und pro 1863 mit 4 fl. 95 kr., Letzterer pro 1865 mit 4 fl. 95 kr.,

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Stein zu bezahlen, widrigenfalls die Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden.

K. k. Bezirksamt Stein, am 21. Dezember 1865.

(13—2)

Nr. 59.

Effekten-Vizitation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am 18. Jänner 1866

mehrere aus strafgerichtlichen Untersuchungen herührende Gegenstände, darunter auch Gold- und Silbersachen, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Jänner 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

(149—1)

Nr. 91.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt im Nachhange und mit Bezug auf das Edikt vom 25. November v. J., Z. 6288, den unbekannt wo befindlichen Hypothekargläubigern der Güter Ratschach und Scharfenberg, Josef Fink, Josef Podivinsky, Anton und Johanna Schmidt, Franz Stanlovic und Franz Wefely, und den Rechtsnachfolgern des Franz Kouff bekannt, daß die Rubrik des Feilbietungsgesuches dem für sie wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes in der Person des hierortigen Advokaten Dr. Anton Pfeifferer bestellten Curator ad actum zugestellt worden sei.

Laibach, am 9 Jänner 1866.

(148—1)

Nr. 258.

Verständigung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird den derzeit unbekanntes Erben des Franz Mayer in Krainburg bekannt gegeben, daß Herr Carl G. Holzer wider Franz Mayer resp. dessen Verlass und dessen Erben die Klagen auf und dessen Erben die Klagen auf Zahlung des Wechsels vom 7. September 1865, zahlbar am 7. November 1865, pr. 1172 fl. 65 kr und des Wechsels vom 4. Oktober 1865, zahlbar 25. Oktober 1865, pr. 1000 fl. unterm 13. d. M., Z 257 und 258 eingebracht habe, wornach die diesfälligen Zahlungsaufträge auf Zahlung dieser Wechsel sammt Anhang loco Laibach

binnen drei Tagen

bei sonstiger Wechselreklution erlassen worden und dem dem obigen Verlass und den unbekanntes Erben des Franz Mayer unter einem aufgestellten Curator ad actum Dr. Lovro Zoman, Advokaten in Laibach, zugestellt worden sind, dessen sohin diese Erben mittelst dieses Ediktles verständigt werden.

Laibach, am 13. Jänner 1866

(106—1)

Nr. 10908.

Erinnerung

an Mathias Verderber und dessen Rechtsnachfolger von Unterfliegendorf.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem Mathias Verderber und dessen Rechtsnachfolgern von Unterfliegendorf hiemit erinnert:

Es habe Maria Lampeter von Unterfliegendorf durch Herrn Dr. Benedikt wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung einer Forderung von 70 fl. C. M. sub praes. 30. Dezember 1865, Z. 10908, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 24. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Pure von Unterfliegendorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht am 31. Dezember 1865.

(107—1)

Nr. 10892.

Erinnerung

den unbekannt wo befindlichen Georg Schweiger und dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger von Oberwezenbach.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Schweiger und dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern von Oberwezenbach hiemit erinnert:

Es habe Georg und Maria Glaz von Oberwezenbach wider dieselben die Klage auf Erloschenklärung des Lebensunterhaltes von 500 fl. C. M. c. s. c. sub praes. 29. Dezember 1865, Z. 10892, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 24. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr

Georg Fritz von Nieg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 30. Dezember 1865.

(108—1)

Nr. 6812.

Erinnerung

an den Johann Eppich von Oberrn, Johann Stine von Reichenau, Mathias Petsche von Kleisch, Mathias Fink von Mitterdorf, Josef und Johann Fink von Kleisch, Mathias Wittine von Mitterdorf, Mathias, Agnes und Magdalena Fink von Kleisch, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird den Johann Eppich von Oberrn, Johann Stine von Reichenau, Mathias Petsche von Kleisch, Mathias Fink von Mitterdorf, Josef und Johann Fink von Kleisch, Mathias Wittine von Mitterdorf, Mathias, Agnes und Magdalena Fink von Kleisch, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Magdalena Kikel, geborne Kronland, von Kleisch wider dieselben die Klage auf Liquidationserkennung einer Forderung von 500 fl. sub praes. 9. August 1865, Z. 6812, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 19. Juni 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Sturm von Kleisch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 23. November 1865.

(12—3)

Nr. 4052.

Erinnerung

an Gertraud Gollmajer von Oberleibnitz, deren Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird der Gertraud Gollmajer von Oberleibnitz, deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Andreas Gollmajer von Oberleibnitz Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Auserkennung des Eigenthumsrechtes auf die sub Kl. Nr. 727 und 749 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden Realitäten aus dem Titel der Erfindung c. s. c. sub praes. 20. November 1865 Z. 4052, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 b. G. V. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Freimittel von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 20. November 1865.

(36—3)

Nr. 4759.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher auf die in der Steuergemeinde Sturia gelegenen Grundparzellen 133, 134, 135, 136, 137, 138 und 153, genannt Vinograd pod hribam, und deren allfällige unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht werden die unbekanntes Eigenthumsansprecher auf die in der Steuergemeinde Sturia gelegenen Grundparzellen Nr. 133, 134, 135, 136, 137, 138 und 153, genannt Vinograd pod hribam, und deren allfällige unbekanntes Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Franz Schapla von Sturia wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthums auf die obigen Grundparzellen sub praes. 12. Oktober 1865, Z. 4759, hieramts eingebracht, worüber

zur mündlichen Verhandlung die Tag-
sagung auf den

19. April 1866,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. O. D. hieramts angeordnet und den
Oeklagten wegen ihres unbekanntem Auf-
enthaltes Johann D. Francesko von Sturia
als Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 15. Oktober 1865.

(41-3) Nr. 4753.

Erinnerung

an Mathäus Stranzer von Ufia
und dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach
als Gericht wird den Mathäus Stranzer
von Ufia und dessen unbekanntem Erben
hiermit erinnert:

Es habe Martin Kreidl von Ufia
Nr. 27 wider dieselben die Klage auf
Ersitzung des Eigenthumes auf die im
Grundbuche der vorbezeichneten Herrschaft
Wippach sub Tomo III. pag. 92 Urb.-
Nr. 569, N. 3. 47 vorkommenden Wiese
pri Hubli, bestehend aus den Katastral-
parzellen 257/a, 257/b, und auf den eben-
dort sub pag. 95 Urb.-Nr. 577, N. 3
21 vorkommenden, aus den Katastralpar-
zellen 920, 923 und 926 bestehenden
Acker pri Gmaini sub praes. 12. Oktober
1865, Z. 4753, hieramts eingebracht,
worüber zur mündlichen Verhandlung die
Tagssagung auf den

19. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29
a. O. D. hieramts angeordnet und den
Oeklagten wegen ihres unbekanntem Auf-
enthaltes Anton Zookel von Ufia Nr. 33
als Curator ad actum auf ihre Gefahr
und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widri-
gens diese Rechtssache mit dem aufge-
stellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 15. Oktober 1865.

(43-3) Nr. 5058.

Erinnerung

an Josef Stranzer und seine all-
fälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach
als Gericht wird dem Josef Stranzer und
seinen allfälligen Erben, unbekanntem Auf-
enthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Peter Stranzer von Planina
wider dieselben die Klage auf das Ei-
genthumsrecht auf die im Grundbuche
des Gutes Reitenegg sub Urb.-Nr. 1¹/₈
pag. 2 eingetragene Axtelbude, bestehend
aus den Parzellen Nr. 1281, 1282, 1283,
1284, benannt Podlatnik, und Parzell-Nr.
1320, benannt Braida, gelegen in der
Steuergemeinde Planina, vorkommenden
Realitäten sub praes. 28. Oktober 1865,
Z. 5058, hieramts eingebracht, worüber
zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung
auf den

19. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29
a. O. D. hieramts angeordnet und den
Oeklagten wegen ihres unbekanntem Auf-
enthaltes Herr Franz Zookel, Nr. 8 von
Doleine, als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 30. Oktober 1865

(42-3) Nr. 5051.

Erinnerung

an Anton Hlad von Wippach und
dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach
als Gericht wird dem Anton Hlad von
Wippach und dessen unbekanntem Rechts-
nachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Josef und Maria Rabowitz
von Slapp Nr. 67 wider dieselben die
Klage auf Ersitzung und Zuerkennung des
Eigenthums des im Grundbuche der Herr-
schaft Wippach sub Urb.-Nr. 278, Klf.-
Nr. 23/8 vorkommenden Gemeindegeweihs,
Wiese und Acker na novim polju, bestehend
aus den Grundparzellen 1244 und 1245,
sub praes. 28. Oktober 1865, Z. 5051,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagssagung auf den
19. April 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29
a. O. D. hieramts angeordnet und den
Oeklagten wegen ihres unbekanntem Auf-
enthaltes Mathias Petritz, Hs.-Nr. 104
von Wippach, als Curator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 30. Oktober 1865.

(67-3) Nr. 5447.

Erinnerung

an den unbekannt wo alwesenden Peter
Rom von Bistriz.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschern-
embl als Gericht wird dem unbekannt
wo abwesenden Peter Rom von Bistriz
hiermit erinnert:

Es habe Josef Rom von Bistriz, durch
Dr. Preuz, wider denselben die Klage auf
Zahlung schuldigen 125 fl. sub praes. 21ten
August, Z. 5447, hieramts eingebracht,
worüber zur summarischen Verhandlung
die Tagssagung auf den

6. Februar 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18
der a. h. Entschließung vom 18. Oktober
1845 angeordnet und dem Oeklagten we-
gen seines unbekanntem Aufenthaltes Jo-
hann Birant von Tschernembl als Cura-
tor ad actum auf seine Gefahr und Ko-
sten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständiget, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als
Gericht, am 10. September 1865.

(65-3) Nr. 5242.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl
als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz
Fortuna von Gottschee, durch Dr. Wene-
diktter, gegen Johann und Katharina Mulaus
von Modtitz wegen aus dem Vergleich vom
8. Juli 1862, Z. 2772, schuldiger 170 fl.
26 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive
öffentliche Versteigerung der dem Leptern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Pölland sub Klf.-Nr. 209 vorkommen-
den Realität im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 287 fl. ö. W., gewillig-
et und zur Vornahme derselben die drei
Feilbietungstagsagungen auf den

19. Jänner,
20. Februar und
16. März 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, im Amts-
sitz mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte an den Meistbietenden hin-
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextrakt und die Lizitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Ge-
richt, am 30. Oktober 1865.

Freiwillige Lizitation.

Wegen gänzlicher Auflösung des Geschäftes wird der Gefertigte sein
Welpwaren-Lager, bestehend in **Reisepelzen, Stadtpelzen für Herren,
Damen-Muffs, Krägen, Sand-Vulstetten** aller Art, von morgen
den 17. Jänner angefangen täglich von 9 Uhr Früh an bis zur gänzlichen
Erschöpfung des Waarentagers in freiwilliger Lizitation veräußern, wozu das
P. T. Publikum freundlich eingeladen wird.

(147-1)

Christian Kausehky.

Amerikanische Staatsobligationen

zu 100, 500 und 1000 Dollars empfehle ich
als sichere und vortheilhafte Kapitalsanlage,
auch oesterreichische und ausländische
Staatspapiere werde stets zum vortheil-
haftesten Course kaufen und verkaufen. Die
reellste Bedienung zusichernd

(2485-17)

Isaac Cohen,

Banquier,

Wien, Kärnthnerstrasse Nr. 8.

Steirischer Kräuterjast

für Brustleidende,
die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven - Essenz,
die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,
die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),
die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität bei Hrn. **Birschitz,**
Apotheker zu Mariahilf, **Joh. Klebel** in Laibach, Apotheker
Jahn in Stein, Apotheker **Bömeches** in Gurtsfeld zu haben



(119-1)

Nr. 188.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be-
zirksgerichte wird hiemit kund gemacht, es
habe Lorenz Floriančić in Polana bei St.
Veit ob Laibach die Klage gegen einen,
dem unbekannt wo befindlichen Georg Fick
aufzustellenden Curator ad actum auf An-
erkennung des Eigenthums auf den Acker
v. gmain Urb.-Nr. 153 Tom. VI. Fol.
430 ad Kommenda Laibach eingebracht,
worüber zum ordentlichen Verfahren der
Tag auf den

17. April l. J.

hieramts angeordnet wurde.

Der unbekannt wo befindliche Oeklagte
wird hievon mit dem in Kenntniß gesetzt,
daß ihm der hiesige Advokat Herr Dr.
Pfefferer als Curator ad actum aufgestellt
wurde, dem er alle seine Rechtsbehelfe
mitzutheilen habe, widrigens mit dem schon
aufgestellten Kurator verhandelt und dem-
genäß entschieden werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 7. Jänner 1866.

(126-1)

Nr. 22070

Neuerliche exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be-
zirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt
gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 11ten
Juli 1863, Nr. 9908, angeordnet und
solin sistirte dritte exekutive Feilbietung
der der Maria Smole und dem Johann
Kocmur von Brunnndorf gehörigen Realit-
ät Urb.-Nr. 75 ad Sonnegg im Reassu-
mirungswege neuerlich bewilliget und es
sei zu deren Vornahme der Tag auf den
28. Februar 1866,
Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem letz-
ten Anhange angeordnet worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 30. Dezember 1865.

(113-2)

Nr. 32.

Dritte exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesmältigen Geiste
vom 10. Juni 1865, Z. 1433, wird be-
kannt gemacht, daß am

8. Februar 1866,

Vormittags um 9 Uhr, zur dritten Feil-
bietung der in den Barthelma Aphacischen
Verlaß gehörigen Realitäten geschritten
wird, wobei bemerkt wird, daß selbe auch
unter dem Schätzungswerte werden hint-
angegeben werden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt als Ge-
richt, am 8. Jänner 1866.

Wohnung.

In der Polana-Vorstadt Nr. 32 sind
zwei Wohnungen zu drei und vier Zim-
mern, an einer der schönsten Ausichten
gelegen, sammt Küche und Sparherd für
künftigen Georgi zu vergeben. (76-3)
Das Nähere daselbst bei Schidan.

Angekommene Fremde.

Am 13. und 14. Jänner.

Stadt Wien.

Die Herren: Graf Thurn, Gutsbesitzer,
von Radmannsdorf. — Perg und Fährich, Kauf-
leute; Novak, Künstler; Lufnigg, Winter, Rich-
ter und Witzel, von Wien. — Sartory, Kauf-
mann, von Linz. — Krüger, Maschinenfabri-
kant, von Graz. — Einlader, Agent, von Mün-
chen. — Mayer, von Wippach. — Schapla, von
Sturia. — Ulrich, Privat, von Klagenfurt

Elephant.

Die Herren: Prosenag, Kaufmann, Vellat,
und Brand, Handelsreisende, von Wien. — Pro-
senag, Privat, von Marburg. — Stubenwolf, von
Mariazdorf. — Dr. Hahn, von Nachod. —
Trefes, Handelsmann, von Trieste. — Gfoboenig,
Gewerksbesitzer, von Eisen. — Fischer, Ober-
Ingenieur, von Graz. — Dobner, Fabriksdirek-
tor, von Hoff. — Lengyl, Kaufmann, von Groß-
Kanischa. — Piller, Kaufmann, von Graz.

Bairischer Hof.

Die Herren: Zundr, Eisenbahn-Ingenieur,
von Arab. — Masi, Getreidehändler, von Zirknitz

Mohren.

Herr Lüders, Maurer, von Leipzig